

Stundenbild „Jugend im Krieg“

Fach: Geschichte und politische Bildung

Klasse: 3te Klasse Oberstufe

Bezug zum Lehrplan: Kompetenzmodul 5 & 6

Dauer: 100 min

Anmerkungen: Die für die Abhaltung notwendigen Kopiervorlagen, Arbeitsaufträge sowie PowerPoint-Präsentation (PPT) stehen zum Download zur Verfügung. Notwendige Dateien:

- 2 AK Tirol WISO_Jugend im Krieg_Foliensatz
- 3 AK Tirol WISO_Jugend im Krieg_AA 1 Zeitstrahl Kopiervorlage
- 4 AK Tirol WISO_Jugend im Krieg_AB 1 Kopiervorlage

Behandelter Artikel: WISO „Jugend im Krieg“

Zeit	Ziele & Kompetenzen	Wie?	Materialien
10	Hinführung zum Thema & Historische Dekonstruktionskompetenz	<p><u> Methode: Stummer Impuls </u> Die Lehrperson zeigt das Bild „Jugend im Krieg 1“ mit Hilfe eines Projektors. Die Schülerinnen und Schüler schauen sich den Impuls genau an und dürfen danach ihre Ideen und Gedanken präsentieren, ohne dass andere dies kommentieren. Je nach technischer Ausstattung, kann die Präsentation der Gedanken mündlich erfolgen oder aber die Schülerinnen und Schüler notieren Gedanken/Schlagworte an der Tafel. Nach einer gewissen Zeit wiederholt die Lehrperson die genannten bzw. an der Tafel niedergeschriebenen Assoziationen und steigt im Anschluss in das eigentliche Thema „Jugend im zweiten Weltkrieg“ ein. Wichtige Assoziationen im Hinblick auf die Überleitung zur nächsten Einheit wäre Kinder – Schule und ähnliches.</p>	Projektor PPT
25	Historische Sachkompetenz & Historische Orientierungskompetenz	<p>LP leitet auf AA 1 über. Schüler und Schülerinnen sollen in Einzelarbeit folgenden AA 1 erledigen (15 min). Für den AA 1 ist die Beilage „3 AK Tirol WISO_Jugend im Krieg_AA 1 Zeitstrahl Kopiervorlage“ notwendig (Download). AA 1: Lesen Sie den Textteil „Schule im Krieg“ (Seite 35/36) durch und bearbeiten Sie nachfolgende Fragen. Die Antworten sind bitte schriftlich festzuhalten.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeiten Sie die wichtigsten Entwicklungsschritte der Schule während der NS Zeit heraus – nützen Sie hierzu den beigelegten Zeitstrahl. 2. Erklären Sie kurz welchen Sinn und Zweck die Schule zur damaligen Zeit verfolgte. 3. Erörtern Sie die Unterschiede zwischen den Unterrichtskonzepten der NS-Zeit und jener von heute in Österreich. <p>Im Anschluss an die Einzelarbeit, sollen die Schülerinnen und Schüler die Antworten mit ihrem</p>	PPT AA 1 Zeitstrahl Kopiervorlage

		jeweiligen Nachbar/ihrer jeweiligen Nachbarin besprechen (5 min). Im Anschluss daran erfolgt ein kurzer Austausch zu den Fragen im Plenum.	
45	Politische Sachkompetenz & Historische Sachkompetenz & Historische Dekonstruktionskompetenz	<p>LP leitet zum neuen Aufgabenpunkt über und erwähnt, dass für derartige Entwicklungen wie zu Zeiten des NS viele verschiedene Rahmenbedingungen und Entwicklungen vorab notwendig sind.</p> <p><u>Methode: Kopfstand</u> Die Schülerinnen und Schüler sollen in Kleingruppen von 4 bis 5 Personen folgende Frage versuchen zu beantworten: „Wie machen wir aus einer Demokratie eine Diktatur?“</p> <p>Die Kleingruppe bestimmt zunächst eine Sprecherin / einen Sprecher und im Anschluss haben die Schülerinnen und Schüler 15 Minuten Zeit sich zur Frage Gedanken zu machen. Entsprechende Schlagworte sind auf dem Flipchart-Papier festzuhalten.</p> <p>Nach 10 Minuten bittet die Lehrperson die Schülerinnen und Schüler auch den ersten Teil des Artikels „Jugend im Krieg“ durchzulesen und auch unter Bezugnahme des bereits gelesenen Textteils „Schule im Krieg“ das Flipchart zu ergänzen.</p> <p>Nach weiteren 10 Minuten werden die Sprecherinnen und Sprecher der Kleingruppen gebeten ihre Ergebnisse zu präsentieren. Die Lehrperson hängt die Flipcharts im Klassenraum gut sichtbar auf.</p> <p>(10 min) Gemeinsam im Plenum sollen im Rahmen einer Diskussion die wichtigsten Schlagworte festgehalten werden. Die Lehrperson kann dies beispielsweise durch farbliche Hervorhebung der entsprechenden Schlagworte vornehmen. Wichtig wären insbesondere, dass folgende Schlagworte von den Schülerinnen und Schülern festgehalten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontrolle der Justiz • Kontrolle der Medien • Einschränkung der Meinungsfreiheit • Kontrolle über Schulen bzw. über die Erziehung • „Kreieren eines gemeinsamen Feindes“ <p>Zusatzinfo für die Lehrperson: 48 Reichsmark entsprechen ungefähr EUR 14,00.</p>	Flipchart-Papier PPT
20	Historische Sachkompetenz & Historische Orientierungskompetenz	Lehrperson teilt ein Arbeitsblatt (AB 1) aus (Download Datei „4 AK Tirol WISO_Jugend im Krieg_AB 2 Kopiervorlage). Die Schülerinnen und Schüler sollen in Einzelarbeit die Fragen bearbeiten und im Anschluss das Ergebnis mit dem jeweiligen Nachbarn / der jeweiligen Nachbarin besprechen. Nach etwa 10-12 Minuten werden die Fragen gemeinsam im Plenum besprochen. Sollte noch Zeit vorhanden sein, kann die	AB 1 Kopier-vorlage PPT

		Lehrperson das Bild „Demokratieindex 2021“ in der PPT aufrufen und als Abschluss vorzeigen um aufzuzeigen wie viele Autokratien/Diktaturen es weltweit noch gibt.	
--	--	---	--

Lösungen:

1.) Lösungen zu AA 1

1. Erarbeiten Sie die wichtigsten Entwicklungsschritte der Schule während der NS Zeit heraus – nützen Sie hierzu den beigelegten Zeitstrahl.
Siehe Foliensatz
2. Erklären Sie kurz welchen Sinn und Zweck die Schule zur damaligen Zeit verfolgte.
Die Schule war wichtiges Erziehungsinstrument für die Nationalsozialist:innen. Ziel war es die Schüler:innen zu gehorsamen, pflichtbewussten Nazis zu formen. Je weiter der Krieg voranschritt, desto mehr wurde die Schule auch zur Quelle von Helfer:innen für den Krieg (in Form von Soldaten, Helferinnen für den Sanitätsdienst etc.). Durch eine entsprechende, der Ideologie folgende, Erziehung von Kindern wollten die Nationalsozialisten auch ihre Stellung und Macht einzementieren.
3. Erörtern Sie die Unterschiede zwischen den Unterrichtskonzepten der NS-Zeit und jener von heute in Österreich.
Ziel der Schule in Österreich ist es Schüler:innen zu selbstständig denkenden, kritisch reflektierenden Personen auszubilden. Die NS Zeit hingegen stand im Gegensatz zu den heutigen Bildungszielen. In der NS-Zeit war Gehorsam, Treue und Pflichterfüllung oberstes Gebot.

2.) Lösungen zu AB 1

1. Fassen sie nochmals die wichtigsten Voraussetzungen für Diktaturen zusammen.
Kontrolle der Justiz, Kontrolle der Medien, Einschränkung der Meinungsfreiheit, Kontrolle der Schulen und Universitäten, Schaffung eines gemeinsamen Feindes, etc.
2. Bewerten Sie die aktuelle Lage in Europa hinsichtlich der Entwicklung von Diktaturen.
Allgemein herrscht eine sehr positive Lage in Bezug auf die Demokratie in Europa, einzelne Staaten wie etwa Polen und Ungarn nehmen aber zunehmend autoritäre Züge an, durch entsprechende Gesetze zur Einschränkung der Meinungsfreiheit bzw. der Pressefreiheit, Kontrolle der Justiz etc.
3. Vor dem Hintergrund aktueller Fehlentwicklungen in einzelnen Staaten Europas erörtern Sie kurz welchen Faktor bzw. welchen Einfluss die Schule hier spielt bzw. ausüben könnte.
Die Schule muss ein Ort sein, wo Jugendliche zu kritischen selbstreflektierenden Personen herangebildet werden. Die Schule kann und muss ein Ort der Demokratie sein. Je nach dem wie Staaten in das Bildungssystem eingreifen, können sie tiefgreifende Veränderungen bei den zukünftigen Generationen auslösen, sowohl zum besseren als auch zum schlechteren.